

VARIANTE 2 - Geländeeinschnitt (Führung über Plateau / Serpentine)

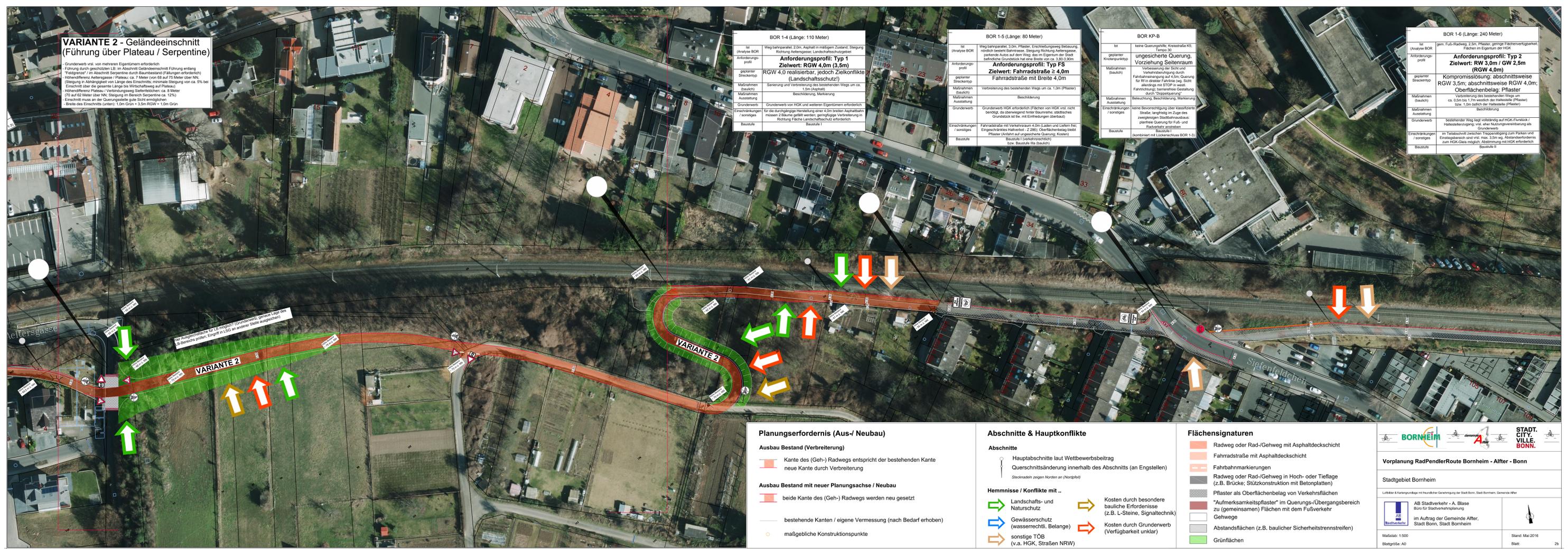
Grundrissvsl. von mehreren Eigentümern erforderlich
 Führung durch geschützten LB: im Ausnahmefall Geländeeinschnitt Führung entlang
 "Kantenschnitt" / in Abschnitt Serpentine durch Baumbestand (Pflanzungen erforderlich)
 Höhenrelief zwischen Aelterergasse / Plateau: ca. 7 Meter (von 68 auf 75 Meter über NN)
 Steigung in Abwärtsrichtung von Länge des Einschnitts: minimale Steigung von ca. 2% bei
 Einschnitt über die gesamte Länge bis Wirtschaftsweg auf Plateau
 Höhenrelief Plateau / Verbindungsweg Siefenfeldchen ca. 4 Meter
 (70 auf 62 Meter über NN, Steigung im Bereich Serpentine ca. 12%)
 Einschnitt muss in der Querungsrichtung Sicht ermöglichen
 - Breite des Einschnitts (unten): 1,0m Grün + 3,5m RGW + 1,0m Grün

BOR 1-4 (Länge: 110 Meter)	
ist (Analyse BOR)	Weg bahnparallel, 2,0m Asphalt in mäßigem Zustand; Steigung Richtung Aelterergasse, Landschaftsschutzgebiet
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ 1 Zielwert: RGW 4,0m (3,5m)
geplanter Streckenprofil	RGW 4,0 realisierbar, jedoch Zielkonflikte (Landschaftsschutz)
Maßnahmen (baulich)	Säuerung und Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 1,5m (Asphalt)
Maßnahmen Ausattung	Beschilderung, Markierung
Grunderwerb	Grunderwerb von HGK und weiteren Eigentümern erforderlich
Einschränkungen / sonstiges	Für die durchgängige Herstellung einer 4,0m breiten Asphaltbahn müssen 2 Bäume gefällt werden; geringfügige Verbreiterung in Richtung Fläche Landschaftsschutz erforderlich
Baustufe	Baustufe I

BOR 1-5 (Länge: 80 Meter)	
ist (Analyse BOR)	Weg bahnparallel, 3,0m, Pflaster, Erschließungsweg Bebauung, nördlich besteht Bahnanlage, Steigung Richtung Aelterergasse, vorhandene Autos auf dem Weg, das im Eigentum der Stadt befindet sich, Grundstück mit einer Breite von ca. 3,0x3,0m
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ FS Zielwert: Fahrradstraße Typ FS Fahrradstraße mit Breite 4,0m
geplanter Streckenprofil	Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 1,0m (Pflaster)
Maßnahmen (baulich)	Beschilderung
Maßnahmen Ausattung	Beschilderung
Grunderwerb	Grunderwerb HGK erforderlich (Flächen von HGK vsl. nicht benötigt, da überwegend hinter Baumanne; stattdisches Grundstück ist flw. mit Einfriedungen überbaut)
Einschränkungen / sonstiges	Fahrradstraße mit Verkehrsraum 4,0m (Laden und Liefern frei, Engpassbereich Halteverbot, 2,0m); Oberflächenbelag bleibt Pflaster (Anhalt auf ungesicherte Querung, Kosten)
Baustufe	Baustufe I (verkehrsrechtlich) bzw. Baustufe IIa (baulich)

BOR KP-B	
ist	keine Querung; Kreisstraße K5; Länge: 20
Anforderungsprofil	ungesicherte Querung, Vorziehung Seitenraum
geplanter Streckenprofil	Verbreiterung der Sicht und Verkehrsberuhigung durch Fahrbahnmarkierung auf 4,0m Querung für RT in dieser Fahrtrichtung, Weg, Sicht abnehmend mit STOP in westl. Fahrtrichtung; barrierefreie Gestaltung durch "Doppelpflaster"
Maßnahmen (baulich)	Beschilderung, Beschilderung, Markierung
Maßnahmen Ausattung	keine Bemerkung über klassische Straße; langfristig im Zuge des zweigleisigen Stadtbahnbaus: planfreie Querung für Fuß- und Radverkehr einrichten
Einschränkungen / sonstiges	Baustufe
Baustufe	(bunnen mit Lückenschluss BOR 1-3)

BOR 1-6 (Länge: 240 Meter)	
ist (Analyse BOR)	gem. Fuß-/Radweg, 2,5m, Pflaster, geringer Flächenverfügbarkeit; Flächen im Eigentum der HGK
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ 2 Zielwert: RW 3,0m / GW 2,5m (RGW 4,0m)
geplanter Streckenprofil	Kompromisslösung: abschnittsweise RGW 3,5m; abschnittsweise RGW 4,0m; Oberflächenbelag: Pflaster
Maßnahmen (baulich)	Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 0,5m bis 1,7m westlich der Haltefläche (Pflaster) bzw. 1,0m östlich der Haltefläche (Pflaster)
Maßnahmen Ausattung	Beschilderung
Grunderwerb	bestehender Weg liegt vollständig auf HGK, Grundstück / Halteflächenbereich vsl. einer Maßnahmenverbreiterung als Grunderwerb
Einschränkungen / sonstiges	im Teilbereich zwischen Freizeitanlage zum Parken und Engpassbereich sind vsl. max. 3,5m wg. Abstandsflächen zum HGK, dies möglich; Abstimmung mit HGK erforderlich
Baustufe	Baustufe II



Planungserfordernis (Aus-/ Neubau)

Ausbau Bestand (Verbreiterung)

- neue Kante des (Geh-) Radwegs entspricht der bestehenden Kante
- neue Kante durch Verbreiterung

Ausbau Bestand mit neuer Planungssache / Neubau

- beide Kante des (Geh-) Radwegs werden neu gesetzt
- bestehende Kanten / eigene Vermessung (nach Bedarf erhoben)
- maßgebliche Konstruktionspunkte

Abschnitte & Hauptkonflikte

Abschnitte

Hauptabschnitte laut Wettbewerbsbeitrag
 Querschnittsänderung innerhalb des Abschnitts (an Engstellen)
 Stecknadeln zeigen Norden an (Nordpfeil)

Hemmnisse / Konflikte mit ..

- Landschafts- und Naturschutz
- Gewässerschutz (wasserrechtl. Belange)
- sonstige TOB (v.a. HGK, Straßen NRW)

➡ Kosten durch besondere bauliche Erfordernisse (z.B. L-Steine, Signaltechnik)
 ➡ Kosten durch Grunderwerb (Verfügbarkeit unklar)

Flächensignaturen

- Radweg oder Rad-/Gehweg mit Asphaltdeckschicht
- Fahrradstraße mit Asphaltdeckschicht
- Fahrbahnmarkierungen
- Radweg oder Rad-/Gehweg in Hoch- oder Tieflage (z.B. Brücke; Stützkonstruktion mit Betonplatten)
- Pflaster als Oberflächenbelag von Verkehrsflächen
- "Aufmerksamkeitspflaster" im Querungs-/Übergangsbereich zu (gemeinsamen) Flächen mit dem Fußverkehr
- Gehwege
- Abstandsflächen (z.B. baulicher Sicherheitstreifen)
- Grünflächen

BORNHEIM **STADT.CITY.VILLE.BONN.**

Vorplanung RadPenderRoute Bornheim - Alfter - Bonn

Stadtgebiet Bornheim

AB Stadtverkehr - A. Blase
 Büro für Stadtverkehrsplanung
 im Auftrag der Gemeinde Alfter,
 Stadt Bonn, Stadt Bornheim

Mallzeit: 1:500
 Blattgröße: A0
 Stand: Mai 2016
 Blatt:

VORZUGSVARIANTE VARIANTE 3 - Lückenschluss (bahnparallel)

Grunderwerb von HGK erforderlich
 Vermessung Gleisbrücke / Bruchstelle / Baumbestand erforderlich
 Führung durch geschützten LB entlang "Kantenschnitt" (Bauverfügungen erforderlich)
 Höhenrelief zwischen Aelterergasse / Verbindungsweg Siefenfeldchen ca. 5 Meter
 nach Verbreiterung mit HGK mindestens 3,0m Abstand von Gleisachse erforderlich
 hier: Darstellung mit 5,0m Abstand zur Gleisachse

Varianten 3 & 4
Planung: Ingenieurbüro Leindecker

Es liegt ein gesonderter Bericht einschließlich vorläufiger Höhenplanung und Kostenschätzung vor.

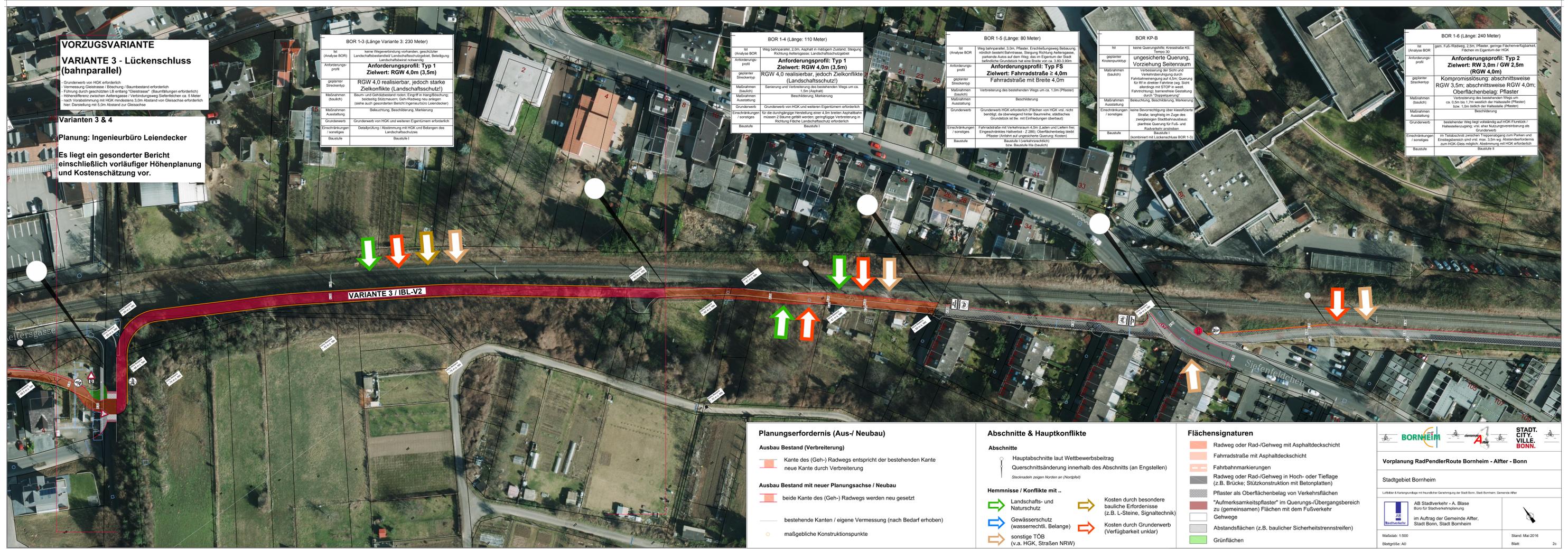
BOR 1-3 (Länge Variante 3: 230 Meter)	
ist (Analyse BOR)	keine Wegverbreiterung vorhanden; geschützter Landschaftsbestandteil; Landschaftsschutzgebiet; Beteiligung Landschaftsschutzkommission
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ 1 Zielwert: RGW 4,0m (3,5m)
geplanter Streckenprofil	RGW 4,0 realisierbar, jedoch starke Zielkonflikte (Landschaftsschutz!)
Maßnahmen (baulich)	Baum- und Gehölzbestand räumen; Eingriff in Hangböschung, Gehweg, Stützmauern, Geh-/Radweg neu einlegen (siehe auch gesonderten Bericht Ingenieurbüro Leindecker)
Maßnahmen Ausattung	Beschilderung, Beschilderung, Markierung
Grunderwerb	Grunderwerb von HGK und weiteren Eigentümern erforderlich
Einschränkungen / sonstiges	Detaillprüfung / Abstimmung mit HGK und Belangen des Landschaftsschutzes
Baustufe	Baustufe I

BOR 1-4 (Länge: 110 Meter)	
ist (Analyse BOR)	Weg bahnparallel, 2,0m, Asphalt in mäßigem Zustand; Steigung Richtung Aelterergasse, Landschaftsschutzgebiet
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ 1 Zielwert: RGW 4,0m (3,5m)
geplanter Streckenprofil	RGW 4,0 realisierbar, jedoch Zielkonflikte (Landschaftsschutz)
Maßnahmen (baulich)	Säuerung und Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 1,5m (Asphalt)
Maßnahmen Ausattung	Beschilderung, Markierung
Grunderwerb	Grunderwerb von HGK und weiteren Eigentümern erforderlich
Einschränkungen / sonstiges	Für die durchgängige Herstellung einer 4,0m breiten Asphaltbahn müssen 2 Bäume gefällt werden; geringfügige Verbreiterung in Richtung Fläche Landschaftsschutz erforderlich
Baustufe	Baustufe I

BOR 1-5 (Länge: 80 Meter)	
ist (Analyse BOR)	Weg bahnparallel, 3,0m, Pflaster, Erschließungsweg Bebauung, nördlich besteht Bahnanlage, Steigung Richtung Aelterergasse, vorhandene Autos auf dem Weg, das im Eigentum der Stadt befindet sich, Grundstück mit einer Breite von ca. 3,0x3,0m
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ FS Zielwert: Fahrradstraße Typ FS Fahrradstraße mit Breite 4,0m
geplanter Streckenprofil	Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 1,0m (Pflaster)
Maßnahmen (baulich)	Beschilderung
Maßnahmen Ausattung	Beschilderung
Grunderwerb	Grunderwerb HGK erforderlich (Flächen von HGK vsl. nicht benötigt, da überwegend hinter Baumanne; stattdisches Grundstück ist flw. mit Einfriedungen überbaut)
Einschränkungen / sonstiges	Fahrradstraße mit Verkehrsraum 4,0m (Laden und Liefern frei, Engpassbereich Halteverbot, 2,0m); Oberflächenbelag bleibt Pflaster (Anhalt auf ungesicherte Querung, Kosten)
Baustufe	Baustufe I (verkehrsrechtlich) bzw. Baustufe IIa (baulich)

BOR KP-B	
ist	keine Querung; Kreisstraße K5; Länge: 20
Anforderungsprofil	ungesicherte Querung, Vorziehung Seitenraum
geplanter Streckenprofil	Verbreiterung der Sicht und Verkehrsberuhigung durch Fahrbahnmarkierung auf 4,0m Querung für RT in dieser Fahrtrichtung, Weg, Sicht abnehmend mit STOP in westl. Fahrtrichtung; barrierefreie Gestaltung durch "Doppelpflaster"
Maßnahmen (baulich)	Beschilderung, Beschilderung, Markierung
Maßnahmen Ausattung	keine Bemerkung über klassische Straße; langfristig im Zuge des zweigleisigen Stadtbahnbaus: planfreie Querung für Fuß- und Radverkehr einrichten
Einschränkungen / sonstiges	Baustufe
Baustufe	(bunnen mit Lückenschluss BOR 1-3)

BOR 1-6 (Länge: 240 Meter)	
ist (Analyse BOR)	gem. Fuß-/Radweg, 2,5m, Pflaster, geringer Flächenverfügbarkeit; Flächen im Eigentum der HGK
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ 2 Zielwert: RW 3,0m / GW 2,5m (RGW 4,0m)
geplanter Streckenprofil	Kompromisslösung: abschnittsweise RGW 3,5m; abschnittsweise RGW 4,0m; Oberflächenbelag: Pflaster
Maßnahmen (baulich)	Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 0,5m bis 1,7m westlich der Haltefläche (Pflaster) bzw. 1,0m östlich der Haltefläche (Pflaster)
Maßnahmen Ausattung	Beschilderung
Grunderwerb	bestehender Weg liegt vollständig auf HGK, Grundstück / Halteflächenbereich vsl. einer Maßnahmenverbreiterung als Grunderwerb
Einschränkungen / sonstiges	im Teilbereich zwischen Freizeitanlage zum Parken und Engpassbereich sind vsl. max. 3,5m wg. Abstandsflächen zum HGK, dies möglich; Abstimmung mit HGK erforderlich
Baustufe	Baustufe II



Planungserfordernis (Aus-/ Neubau)

Ausbau Bestand (Verbreiterung)

- neue Kante des (Geh-) Radwegs entspricht der bestehenden Kante
- neue Kante durch Verbreiterung

Ausbau Bestand mit neuer Planungssache / Neubau

- beide Kante des (Geh-) Radwegs werden neu gesetzt
- bestehende Kanten / eigene Vermessung (nach Bedarf erhoben)
- maßgebliche Konstruktionspunkte

Abschnitte & Hauptkonflikte

Abschnitte

Hauptabschnitte laut Wettbewerbsbeitrag
 Querschnittsänderung innerhalb des Abschnitts (an Engstellen)
 Stecknadeln zeigen Norden an (Nordpfeil)

Hemmnisse / Konflikte mit ..

- Landschafts- und Naturschutz
- Gewässerschutz (wasserrechtl. Belange)
- sonstige TOB (v.a. HGK, Straßen NRW)

➡ Kosten durch besondere bauliche Erfordernisse (z.B. L-Steine, Signaltechnik)
 ➡ Kosten durch Grunderwerb (Verfügbarkeit unklar)

Flächensignaturen

- Radweg oder Rad-/Gehweg mit Asphaltdeckschicht
- Fahrradstraße mit Asphaltdeckschicht
- Fahrbahnmarkierungen
- Radweg oder Rad-/Gehweg in Hoch- oder Tieflage (z.B. Brücke; Stützkonstruktion mit Betonplatten)
- Pflaster als Oberflächenbelag von Verkehrsflächen
- "Aufmerksamkeitspflaster" im Querungs-/Übergangsbereich zu (gemeinsamen) Flächen mit dem Fußverkehr
- Gehwege
- Abstandsflächen (z.B. baulicher Sicherheitstreifen)
- Grünflächen

BORNHEIM **STADT.CITY.VILLE.BONN.**

Vorplanung RadPenderRoute Bornheim - Alfter - Bonn

Stadtgebiet Bornheim

AB Stadtverkehr - A. Blase
 Büro für Stadtverkehrsplanung
 im Auftrag der Gemeinde Alfter,
 Stadt Bonn, Stadt Bornheim

Mallzeit: 1:500
 Blattgröße: A0
 Stand: Mai 2016
 Blatt: